

Jetzt auch auf Face Book:

Storchenfreunde ZH - Unterland (CH)



wefa//Naturfotos

Werner Fahrner, Hobby Fotograf, CH
Natur & Tierfotografie

Werner Fahrner, Hobby Fotograf, CH
Natur & Tierfotografie

© Werner Fahrner // wefa

000010214

WEB-STAT



Herzlichen Dank für Ihre
Meinung und Anregung



HOME

WEFA'S FILMFESTIVAL

TIERE

VÖGEL

NATUR & LANDSCHAFT

PFLANZEN & BLUMEN

GESCHICHTE DER STÖRCHE IM ZH-UNTERLAND

MEHR



Die Storchenpost kannst Du immer auch als gekürztes PDF (1 A4 Seite) Downloaden



Alle Original Ausgaben der Storchenpost sind weiterhin im "Archiv - "Storchenpost"" sichtbar.

Die Storchenpost 2023

Storchenpost Dez.22—Dez.23

Aktuell 20.Dez.2023

Text & Foto: Werner Fahrner, Dielsdorf



Hallo liebe Storchenfrende



Gerne hätte ich nach meiner langen Abwesenheit (Storchepost), in der vergangenen Corona Zeit, mit den Infos über unsere Störche, - diese Ausgabe mit einem freudigeren Anlass eröffnet.

Leider, bereiten mir die verbliebenen Storchhorste beim grossen Kreisel, seit wenigen Wochen, wieder grosse Sorgen.

2012 - war für ein Storchleben alles noch in Ordnung" eine grosse Auswahl an "Bauplätzen"

Es werden immer weniger - und welche, die immer noch vorhanden sind, wird mit ihrer Schiefelage und den morschen Baumstämmen, das Jahr 2024 kaum überstehen.

Schon im Jahr 2022, hatte der Gewittersturm sämtliche Horste im Neeracher Ried Kreisel weggerissen und die Bäume zum Teil gespalten. Nun damals bauten unsere Adebare, nach einer Besichtigung des Schadens im Februar, fleissig innerhalb kurzer Zeit zwei neue Horste im Kreisel auf.



Auch 2015 - war für ein Storchleben alles noch in "Ordnung" - immer noch gab es eine grosse Auswahl an "Bauplätzen"



*Einzug - für 7Jahre (2016-2023) von "Zürihegel HES 604", aus dem Zoo Zürich - mit Gemahl*in - leider ohne Nummer*



*Unsere zwei Kreisel Horste,
nach dem Sturm im Jahr 2021*

*Unsere zwei Kreisel Horste,
nach dem Sturm im Jahr 2021*





Doch - im Frühling 2022, wurde wieder mit vereinten Kräften, auf den alten Trümmern, zwei neue Horste aufgebaut - und das innert knapp 14 Tagen - sogar fast wie das zerstörte Original.



Noch ein paar letzte tragende Elemente einsetzen - und fertig für die Bauabnahme durch die Behörde



So - jetzt sind wir für den "Baby Boom 2023" bereit



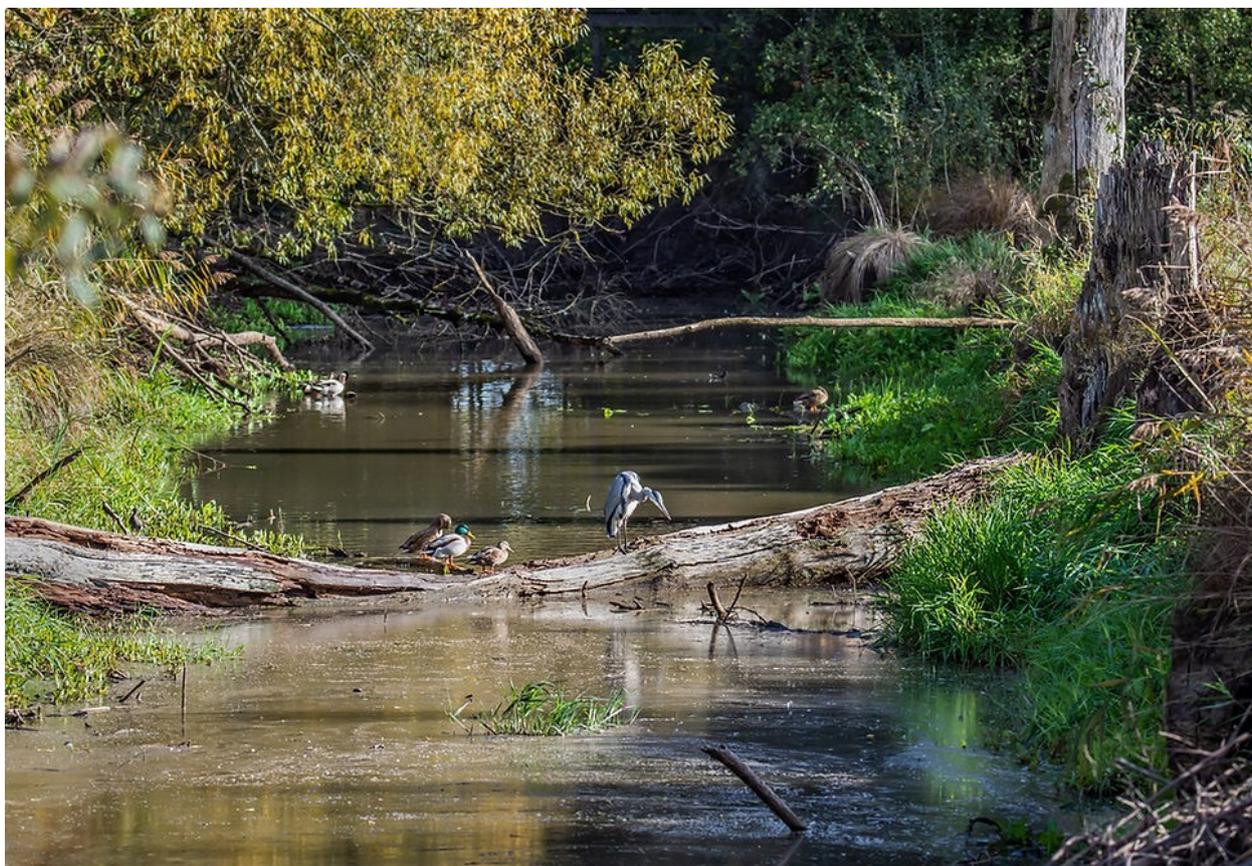
Na - Vater Storch, - schau mal wie unsere Kleinen schon gross sind ! Das hat dieses Jahr wunderbar geklappt.

So werden leider, unsere Kinder den Brutbetrieb unserer Weissstörche, nicht mehr so nahe erleben können, wie in den letzten 10 Jahren.



*Der Storchen Park im Kreisel ist fast leer - nur ein einziger Baum hat bis Heute (2023) überlebt -
Aber wer weiss wie lange noch !?*

Leider ist Heute, - der "Totalschaden" zu gross, für einen wiederholten Neubeginn !!
weil es den Baum überhaupt nicht mehr gibt.



Er wurde natürlich von der Konkurrenz sofort als neue Sitzgelegenheit und Jagthilfe für den Graureiher übernommen

**So träumen eben unsere Adebare von Ihren ganz persönlichen Storchentraum
" Das Zukünftige Höri-Ried und das Neeracher Ried (im Hintergrund)"**



Eine Lösung wäre, das Aufstellen künstlicher Horste in diesem Gebiet (Höri Ried).

Die „natürlich-/ künstlichen - Horst-Hilfen“ von Christoph Schwegler in Niederglatt.

Sie haben sich seit zwei Jahren bei seinem Werkhof sehr bewährt und werden auch oft, von vielen Zugstörchen und auch von „sogenannten Vagabunden“ - (Das sind Störche die noch zu Jung oder Singles sind), - als Ruhepause und Schlafplatz rege besucht.



Schwegler's Storkenwäldchen in Niederglatt (ZH) - mit vielen "Wohnungen & Schlafplätzen" für die Vogelwelt

Darunter war sogar auch ein Senderstorch Namens „Simba“ aus Deutschland, der leider am „Heiligen Abend 2022“ nach einer Ruhepause und einem Einwöchigen Aufenthalt bei uns, - in der "Reuss Ebene (Flachsee)" einem Strassen Verkehrsun-



Sender Storch Simba ABB59 - 27.09.22 im Schwegler's Storkenwäldchen in Niederglatt (ZH-CH) (Foto: WEB.Cam. Schwegler)

Christoph und Bernhard Schwegler's, - Storchenfamilie im Storchen Zauberwald



Storch "Loki HES SM130,

**geboren auf dem Kamin
der Loki-Remise in Uster (ZH)**



Storch "Möhli" HES SM147

**geboren in Möhlin (BL) in der
Storchensiedlung**

Auch haben „Möhli & Loki“ nachdem sie im Jahr 2022 kein Glück in ihrer Kinderstube hatten, - konnten sie im Jahr 2023, ihre ersten vier Jungstörche erfolgreich aufziehen.

Alle vier Jungstörche, bekamen nach einigen unschönen Diskussionen mit Vertretern des Naturschutzes, ihre Identität's Marke am Bein und sind jetzt unsere Botschafter in Europa und vielleicht auch in Afrika.



Letzte Anweisungen an den "Behringungs-Praktikant" Christoph, von seiner "Ausbilderin,

Jedenfalls hatte es schon ein Jungvogel geschafft, nach Marokko zu fliegen, da ich von dort eine Meldung bekam, mit der Nummer HES SP....

(die Daten sind leider noch nicht in meinem Verzeichnis, darum kann ich noch nicht festlegen wo er in der Schweiz aufgewachsen ist. SP... sind 2023 Störche)



Die vier kleinen Jungstörche können es kaum erwarten, bis die zwei Behringer endlich kommen. - Jetzt spielen wir das Spiel :

" Sich "Tod" stellen - wer sich zuerst bewegt hat verloren !!!"

Dieses "Spiel" lernen die jungen Störche, schon als "Baby's von ihren Eltern und sie schaffen das locker über 10 Minuten problemlos !!!



Na - wann kommen die nun endlich

Alle Foto's:
WEB.Cam. Ch.Schwegler



**Dieses schwarze Tuch
sollte uns beruhigen.**



Achtung Freunde - sie sind da !!

"Sofort "Tod stellen"

so, wie wir es von der Mama ge-lernt



**Und dazu sehen die
nicht wie wir mit den
Augen "Blinzeln"**



**Christoph mit der
Nummer HES SP506 -
war wie immer der
Erste**

Toll, - wie wir das Spiel spielen.

Auch beim - "Selfi"

gab es keinerlei Bewegung von uns.

Leider fällt diese Idee vom Beringen und der Bau von Horst Hilfen, bei den Verantwortlichen vom „Bird-Live Naturschutz Center Neeracher Ried“ in dieser Storchenangelegenheit, nicht auf fruchtbaren Boden.

Sie wehren sich mit Händen und Füßen gegen jeden „Künstlichen Eingriff“ im Naturschutzgebiet.

Obwohl die Betonröhren für die 10-15 Meter hohen Sturmholzbäume im Boden versenkt sind und vom Beobachter nicht eingesehen werden.

(Auch wären im Neeracher / Höri Ried, auch in Zukunft keine Beringungen geplant, ausser es würde ausdrücklich gewünscht)



Viel leere Fläche und Feuchtgebiete - aber leider keine einzelstehend hohe Bäume



Im wunderschönen neu erstelltem Höri Ried - hätte es sicher Platz für künstliche Storchen Horst Hilfen

Das sind die "Sesshaften" Storchenbewohner im Neeracher / Höri Ried



**Das Storchenpaar
im Horst Nr.4 im Höri Ried
DER A5Y26
beim kleinen Parkplatz**

**Der sich immer noch im
Bau befindliche
Horst Nr.3
im Höri Ried**



**Das Storchenpaar
im Horst Nr.2 im Höri Ried
HES SH866**



**Das Storchenpaar
im Horst Nr.1 im Kreisel
HES SL072
Leider nicht mehr vorhanden
"Sturm Totalschaden"**



**Das Storchenpaar
im Horst Nr.1 im Höri Ried - Leider ist
dieser Horst in der Weihnachtswoche
2023 ebenfalls abgebrochen.**

**Das Storchenpaar
im Horst Nr.2 im Kreisel**



Das Neeracher / Höri Ried - ein Ideales Gebiet für Zugvögel und auch zum Brüten - Mitten im Zürcher Unterland



Auch unsere Störche haben ein Zuhause verdient

Meine Befürchtung ist, dass wir in 1-2 Jahren, wahrscheinlich keine Storchbruten im Neeracher/Höri Ried mehr sehen werden.

Im Moment haben wir noch höchstens zwei oder wenn es hochkommt 4 Brutstorchpaare.

Ich hoffe natürlich nicht, dass sich die Zeit von 1949 - 1985, wieder bei uns wiederholt. In dieser Zeit war der Weissstorch in der ganzen Schweiz ausgestorben. *(Weitere Info über dieses Thema, auf der Seite "Die Geschichte der Storchensiedlung Steinmaur")*. Das wäre ein grosser Verlust für die Natur im Neeracher Ried.

Ich hoffe sehr, dass sich auch die Verantwortlichen Vereine Bird-Live / Naturschutz und Behörden sich dieser Gefahr bewusst sind.

Eine erfreuliche Meldung habe ich aus dem Wehntal erhalten.

In Oberweningen hat es bei einem Gemüsebetrieb einen Künstlichen Storchbaum gegeben.

„Der NVS Wehntal, Natur-und Vogelschutzverein hatte den künstlichen Horst in Oberweningen in Eigenregie durch Hilfe vom Forst und Freiwilligen realisiert und aufgestellt. Ganz, ganz - herzlichen Dank, allen Mitgliedern und Helfern.“

Hoffen wir, dass die Jungstörche von Schöfflisdorf bei der Rückreise dieses Angebot nicht übersehen.



**Der neue Storchbaum in Oberweningen in der Nähe von Schöfflisdorf ZH
(Foto:Victor Zürcher)
(Holzbau Reto Huber)
(Gemüsebau Schärer)**



Achtung Kinder !!

„Der Papa kommt mit dem neuen Bett direkt von der IKEA.“



Das ist die Familie auf dem Kirchendach in Schöfflisdorf



In luftiger Höhe mit der Wehntaler Feuerwehr



1.Storchenfrage an die Besucher:

„Habt Ihr den Kuchen (Frösche)

zum Kaffee nicht vergessen?,,

(Eigentlich sollten sie sich ja „Tot „stellen, Aber auch die neue Storchengeneration hört nicht immer auf die Eltern!!)

Wenn bei allen Bauernhöfen, oder am Feldrand in unserer Umgebung, ein Storchenhorst stehen würde, hätten unsere Adebaren keine Gewitterwolken am Himmel und die Landwirte, weniger Mäuse und Schädlinge auf ihren Äcker.



Leider vergessen viele Storchenfreunde, dass der Aufbau eines "Künstlichen Storchenbaumes", bei uns in der Schweiz meistens, auf Privat Grundstück / Acker, oder einem Naturschutz Gebiet stehen würde. Da tragen die Behörden oder die Eigentümer zur Entscheidung bei.

Natürlich muss auch bei dieser Gelegenheit einmal gesagt werden, dass man ein Storchenhorst, der einmal eine erfolgreiche Brut verzeichnen konnte, nicht ohne die Bewilligung der Behörden entfernen darf (ZH-Jagt-Gesetz).

Auch gibt es jetzt eine Anfrage im Kantonsrat, für eine Bewilligung einer Fachstelle für Storchenfragen im Kanton Zürich, die für mich sehr fraglich ist.

Das ist für mich Theorie, aber keine Praxis und somit auch keine Lösung dieser Fragen.

Wenn ich da an das Jahressalär (Budget) denke, würde man mit diesem Geld, sicher mehr erreichen, wenn man es für „Horst Hilfen“ und „Feuerwehr Einsätze“ bei der Horst Sicherung und Pflege einsetzen würden.

So würde es sicher keine Reklamationen über Storchenschäden infolge Horst Bauten auf Kaminen und Dächer, oder im Biergarten eines Restaurants (vielleicht ist es auch nur eine Fantasie Bemerkung der Antragsteller).

Nun ich stelle mir sowieso die Frage ob es diese Schäden so gross sind oder ob sie auch tatsächlich in diesem Ausmass existieren.

Ein Storchen WC im Biergarten und auf Kirchdächer ??



*Ha ha - so weit
kommt's noch ?!*

*Jetzt auch noch ein WC
für uns Störche in
"Gottes Freier Natur" ?!*



*Und für diese natürli-
chen Storchen Bedürf-
nisse - brauchen die
Menschen schon einen
Fachberater" ?!*

Foto:WEB.Cam.Schwegler



So viele WC - die wir beim Abschiedsfest benötigen (50-100 Störche)

ist es auch mit einem Kantonalen Fachbeauftragter nicht zu lösen. Da hilft nur der "Göttliche Regen"

Auch wir wurden in letzter Zeit vermehrt zu einer neuen Storchenstrasse.

Im Herbst in den Süden oder im Frühling in den Nord-Osten (Bodensee).

Darum sehen wir auch durch das ganze Jahr hindurch vermehrt grössere Storchen-
gruppen. Zum Teil kann das bis zu 50 oder 100 Adebaren sein (Herbst und Früh-
ling). In der Brutzeit sind es vor allem unsere Sesshaften „Eltern Störche“ die das
Futter suchen.



Fliegen ist doch so schön !!!



katja's photoart
Foto: Katja Michel

**Zum Glück - friert die Reuss nicht ein ! - Wir warten jetzt zusammen auf den Frühling.
Flachsee in der Reussebene AG**

Schwegler's Storchenzauberwald im Winter



Foto: WEB-Cam, Schwegler



Foto: WEB-Cam, Schwegler

Sehr erfreut hatte mich der Bruterfolg von "Loki und Möhli" immerhin hatten sie im Schweglers Zauberstorchenwald, erfolgreich 4 Jungstörche bis zum Ausfliegen gross gezogen.

Foto: WEB-Cam, Schwegler



Und "Möhli" mit ihren vier Storchenkinder

Foto: WEB-Cam, Schwegler



"Loki" der stolze Storchen Papa

Foto: WEB-Cam, Schwegler



die vier Storchenkinder warten auf das "Sandmännchen"



Foto: WEB-Cam, Schwegler

"Regä Räge Tröpfli ...
... es regnet uf mis Köppli "

Foto: WEB-Cam, Schwegler



Mama hat uns versprochen, dass es das in Afrika nicht mehr gibt !



Zu sehen auf meiner HP / www.foto-wefa.com

Auf der Seite im Menue:

„Storchengeschichten“ / " Wefas-Filmfesival "

Im Februar hatte sich Loki vielfach mit einer fremden Störchin auf dem Horst eingefunden. Nach der Rückkehr von Möhli, gab es aber von ihm keine Seitensprünge mehr mit fremden Storchefrauen.



Macht "Storch LOKI " (rechts) - Im Höri Horst 2 - einen Seitensprung und ist seiner "Störchin Möhli " nicht mehr treu und geht er sogar noch fremd !!??

Auch im grossen Kreisel-Horst beim Neeracher Ried (der jetzt leider Vergangenheit ist) musste etwas mit dem Storch "Zürihegel" passiert sein. Ich habe ihn leider nie mehr gesehen.

Ob er bei einem Revierkampf im Kreisel, oder " ein*er neuen Horst Besitzer*in " eventuell aber auch " einem*er Liebhaber*in " unterlegen war - gestorben oder geflohen ist - wird auch für mich ein Geheimnis bleiben.

Der übrig gebliebene „Federhaufen“ im Wasser bei der Brücke könnte aber auch der Hinweis sein, dass er gestorben ist.



**HES SE604 "Zürihegel"
oder "Zürihegelin"**



**Das war einmal seine Familie im Neeracher Ried Kreisel.
Ob Frau oder Mann - weiss man bei den Störchen nie so
ganz genau - oder man ist im Frühling zur rechten Zeit und
am richtigen Ort anwesend mit einem scharfen Blick auf
die Nummer.**



**Ich vermute, dass das die traurigen Überresten meines Storches "Zürihegel" sind,
welcher ich gute acht Jahre im grossen Kreisel Horst beobachten konnte.**

Wenn es so ist hatte er doch stolze 15 Jahre in der Natur überlebt und damit ca. 30 Jungstörche aufgezogen.

(meine 1. Beobachtung 2013 / geboren 2008 im Zoo Zürich).

Das das mindestens "10er - Sinfonie-Storchenorchester " - mit einem grossen "Storchen Klapper Konzert " zur Eröffnung der Storchenhorste "Turi 1-3" in Dielsdorf



Auch in Dielsdorf hatte Turi, mit seinen drei neuen Horsten wenigstens einen Teilerfolg verzeichnet.



Die ersten 2 Besucher auf dem Horst " Turi 1 " in Dielsdorf



Die zwei Jungstörche im "Horst Turi 3" warten auf die Beringung 2023.

Leider sind sie ein paar Tage später gestorben (Grund Unbekannt)

Obwohl seine zwei Jungstörche beim Beringen einen guten Gesundheitlichen Eindruck machten, mussten sie ein paar Tage später, tot aus dem Horst geborgen werden.

Den Grund wissen wir leider nicht. Ein plötzliches Sterben bei den Jungvögeln ist immer wieder zu beobachten.

Vielleicht waren die Alt Vögel noch zu jung, wie damals 2022 bei Loki und Möhli, bei denen der Instinkt noch nicht ganz ausgereift war (das genau Alter kann man an den Nummer der beiden alten Störche ablesen).

Dieses Geschehen wird für uns immer ein Geheimnis bleiben, denn der Storch braucht 2-4 Jahre um Erwachsen zu seine, und um seine echte Fortpflanzung zu erhalten.



... und die zwei neugierigen Jungstörche aus dem 3 Turi Horst. (Die aber leider verstorben sind)

Auch auf dem Kamin von Glattfelden, wurde ein Storch bis zum Ausfliegen von seinen Eltern betreut. Aber auch da, hatte nur eines der drei Küken überlebt.

Um zu sehen, was sie alles auf dem Kamin treiben, hatte man in Glattfelden eine Web-Cam installiert, welche viele Zaungäste auf der Gemeindefwebseite und auf YouTube verzeichnen konnten.

Wieder zu sehen im nächsten Frühling auf der:

„App Glattfelden (Storchenkamera)“ und auf „YouTube“.



Kamin Glattfelden: 2023 hat nur 1 Küken überlebt



Auf der Kirche in Steinmaur und in Stadel, haben wieder unsere alten Bekannten mindestens zusammen 8 Jungvögel aufgezogen.

Der Horst hinter der Kirche in Steinmaur ist auch grösser geworden. So muss auch da etwas gelaufen sein.

Bei meinen spärlichen Besuchen in der letzten Zeit, glänzten sie aber immer mit Abwesenheit.



Kirche Steinmaur: 4 Jungstörche



Storchenhorst "Tanne" Kirche Steinmaur



Kirche Stadel: 3 Jungstörche



Kirche Schöfflisdorf: 3 Jungstörche

Auch in der Storchensiedlung, - leider kein Brutpaar in der Siedlung...

... dafür zwei neue auf der Weide und auf der Lärche und ein weiteres hinter der Siedlung.

Auch auf den Bäumen beim Orchideen Müller verzeichnen wir weniger Horste die belegt sind (leider sind auch da tragende Äste abgebrochen).

In Oberglatt beim Bahnhof, ist eine weitere Brut nach gutem Start abgebrochen worden. Auch dieser Horst gibt es seit Weihnachten nicht mehr zu sehen. (Morsch, abgebrochen)

Im Frühling war noch überall reger Betrieb, der sich aber leider nicht bis zum Sommer halten konnte.



Storchenhorst auf der Alten Weide mit 3 Küken



Storchenhorst auf der Lärche mit 2 Küken



Storchensiedlung aussen Horst Nr.5: mit 2 Küken



Diesen Top Moderner architektonischer Superhorst gibt es leider auch nicht mehr zum bestaunen



1 oder zwei Horste beim Honegger Teich & Orchideen Müller waren im Frühling noch besetzt.



Auch in Oberglatt wurde die Brut abgebrochen. Leider musste ich in der Weihnachtszeit 2023 erfahren, dass auch dieser Horst dem Zahn der Zeit (Pfahl war morsch) zum Opfer fiel.

Die übrigen Horste im Neeracher Ried, waren in diesem Jahr noch gut besetzt.

Wie es in Zukunft aussehen wird, weiss auch ich nicht, wenn es keine Horst Bäume mehr geben wird. Die Gegend im Höri Ried ist eben bei den Störchen begehrt. Hoffen wir, dass sich die Gewitterwolken wieder entfernen.

2023 war ein gutes Storchenjahr. Die Horste waren gut besetzt und hatten meistens 3-4 Jungvögel. So viele Jungstörche sind gut für unsere Storchenpopulation - aber nicht unbedingt für meine Nerven.

Ich wusste nicht, in welches "Wespennest" wir stossen werden, als wir den Wunsch hegten unserer Schwegler Störche /

Dielsdorf "Turi"

Storchensiedlung

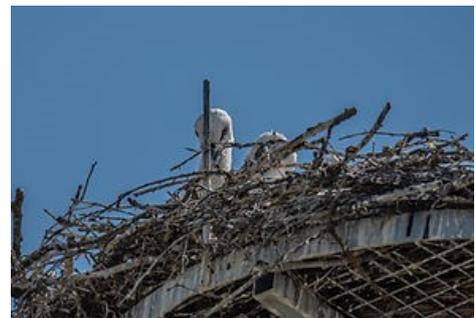
**Naturschutz Gebiet Büsi-Katzensee
(Bewilligung Grün Zürich, & Örtlicher Naturschutz, vorhanden)**

...und eventuell ein Horst beim Parkplatz beim Kreisel (Naturschutz Neeracher Ried) zu beringen.



Foto: WEB-Cam, Schwegler

Schweglers Jungstörche



Jungstörche "Turi 1-3" Dielsdorf



Das sind die drei Jungs oder Mädels auf der Alten Weide



Auch ein Junge oder Mädels auf der Lärche bei der Storchensiedlung



Storchhorst beim Kleinen

Parkplatz " Kreisel Höri

Storchhorst " Büsi See 1 "



Leider gab uns die Verwaltung von "Bird-Live, Neeracher Ried" keine Erlaubnis, für die Horste beim Büsi See (welche von Grün Zürich gewünscht waren) und beim Parkplatz Höri Ried (Naturschutz- Gebiet)



*Storchenhorst beim Kleinen
Parkplatz " Kreisel Höri Ried "*



*und zwei Storchenhorste im Naturschutz
Gebiet "Büsi See" Regensdorf / Zürich
Affoltern*

Nach einer Einsprache vom „Bird- Live Naturschutzcenter Neeracher Ried“, wurden sämtliche Bewilligungen zurückgezogen und sogar unter Strafe gestellt. Das führte dazu, dass auch „Storch Schweiz“ die Beringungen kurzfristig absagen musste.

Dieses "Macht - Demonstration" hätte ich eigentlich von einem „Naturschutz Center unter Bird-Life, Schweiz“, nicht erwartet.

Gut, - dass die Störche im Neeracher Ried nicht gehätschelt werden ist mir bewusst, da sie eine Gefahr als "Raubvogel" bei ihren Bodenbrüter "Kiebitze" sein könnten.

Aber man hätte auch das Gespräch suchen können, wie es später von Storch Schweiz gemacht wurde. Leider wurde von Bird - Live Neeracher Ried, bis Heute auch kein Kontakt bei der "Beringung" gesucht. So stelle ich mir - in meinen Augen - die "Aufgabe des Naturschutzes" nicht vor.

Somit musste ich mich leider wieder einmal an die Medien wenden, um dieses "Problem" zu veröffentlichen !!



Ärger im Storchenparadies

Ärger im Storchenparadies / TeleZüri

<https://tv.telezueri.ch/zuerinews/aerger-im-storchenparadies-151737278>

Mit Hilfe der Öffentlichkeit und einem Bericht in „Tele Züri“

... wurde das Verbot auf den Naturschutz Regensdorf und das Neeracher Ried eingegrenzt.

(Wahrscheinlich auch im Hintergrund, mit Hilfe von der Vogelwarte Sempach & Storch Schweiz)

So konnten doch die Schweglers Jungstörche und zusätzliche ein Horst in Dielsdorf, zwei Horste in der Storchensiedlung (Schwegler, Herzlichen Dank) und die Jungs auf der Kirche Schöfflisdorf (mit Hilfe der Feuerwehr Wehntal, herzlichen Dank) - mit einer Schweizer ID versehen werden.



Dank der neuen Nummer am Bein, haben wir einen „Schwegler Jungstorch“ auf frischer Tat erwischt, – als er sich zusammen mit einem grossen Schwarm von vielen Zugstörchen (50-100), mit einem Besuch im Storchenzauberwald, von seinen Eltern „Loki & Möhli“, Mitte August verabschiedet hat.



Foto: WEB-Cam, Schwegler

Sämtliche Horste und Dächer waren für eine Nacht besetzt worden.

Das war so eine „Richtig Coole Storchen Party“ !!

(Techno, Schlagzeug - mit lautem Geklapper)

Natürlich hoffe ich, dass die Jungmenschafft der Adebare, die Koordinaten für diese Horste und das Zürcher Unterland für Ihr Brutgeschäft in 2-4 Jahren nicht vergessen.

Auch Christoph Schwegler macht jetzt eine Ausbildung als **Eidg.dipl.Kant.Storchenbehringer**

bei der Schweizerischen Vogelwarte in Sempach.

Nach erfolgter Ausbildung & Praxis, bekommt er bei Bedarf, die Bewilligung im Kanton Zürich, die Störche selber zu beringern.

Auch heute schon, gibt er seine Erfahrung und sein Fachwissen, gerne an Interessierte Storchenfreund weiter.



Foto: WEB-Cam, Schwegler

Seine ersten Versuchsstörche, hatte er schon bei sich selbst, im Zoo Zürich, in der Greifvogelstation Berg am Irchel, in Dielsdorf, Schöfflisdorf und der Storchensiedlung Steinmaur, unter der Obhut von altgedienten Behringer*in und sogar von der „Chefin von Storch Schweiz; Margrit Enggist“ gemacht.

Zurzeit hat er den Kurs erfolgreich abgeschlossen und wird in den nächsten Jahren, hoffentlich die Erlaubnis des Kantons Zürich als Behringer bekommen.

Ganz herzliche Gratulation zum Voraus, lieber Christoph, für diese Ehrenamtliche Ausbildung und Arbeit im Interesse unserer Störche.



Foto: Bernhard Schwegler



Foto: Bernhard Schwegler

Zur selben Zeit habe ich auch eine Meldung aus Maroko (Nord Afrika) erhalten, wobei ein Jungstorch aus unserer Gegend mit einer Nummer "HES SP...", abgelesen wurde. Leider verfüge ich noch über kein Verzeichnis dieser neusten Nummern.



Ein Schweizer Jungstorch in Maroko
HES SP386

Noch ein Schweizer Storch fühlt sich wohl in Maroko. HES SM986 aus Mönchaltorf ZH (Foto: Abidi Mus-



Noch ein Schweizer Storch fühlt sich wohl in Maroko HES SN983 aus Utznach ZH (Foto: Abidi Mustapha)



... von unserem Brutstorch im Hörri Ried DER A5Y 26 zur Zeit in der kalten Schweiz lebt. (Foto H.Zumbühl)



Dazu noch der Bruder oder die Schwester DER A5Y 28 in Maroko (Foto: Abidi Mustapha)

Solche Meldungen werden unseren frischgebackenen „Behringer“, in Zukunft sicher sehr freuen, da es sich dann schon fast wie um seine „eigene Kinder“ handelt.

Auch wenn es ein Wildvogel ist und nach Gesetz „Nur eine Sache“. bedeutet so eine Nummer für den Vogel, dass es sich doch um ein „**Lebewesen**“ handelt. So werden wir vielleicht über seinen Aufenthalt und auch über seinen Tod weltweit informiert.



Für diese "Aussichten" fliegen wir gerne — wie die Menschen— ein paar tausend Kilometer !!!

Auf meiner HP

„www.foto-wefa.com“

& auf FB

"[Storchenfreunde ZH - Unterland \(CH\)](#)"

werde ich auch weiterhin viele neue Fotos und Filmchen über die Aufzucht 2023 beim „Horst Möhli und Loki“ im Storchenzauberwald einstellen.

Auch viele Grüsse aus Afrika !!

Natürlich werde ich im 2024 auch alle Unterland Störche wieder mehr besuchen. 2023 war ich eben sehr stark mit Loki und Möhli beschäftigt.

Leider wurde der Speicherplatz auch bei meinem Anbieter sehr eingeschränkt und ein UP-Date kann ich mir als Hobby Fotograf nicht noch weiter leisten. So muss ich meine Webseite überarbeiten (kleinere Dateien) und es kann zu zeitli-



Herzliche Grüsse

Werner Fahrner

Up-Date: 03.01.2024

Die verlorenen Storchenhorste und Storchenbäume: 2023



Baum Horst beim Orchideen Müller in Steinmaur.
(Jan.2023 / Ast mit Horst abgebrochen)



Kunst Baum Horst beim Bahnhof Oberglatt ZH.
(Dez.2023 / Baumstamm war morsch)



Storchenhorst im Kreisel Nr.1

(Dez. 2023 /Baum mit Horst abgebrochen)



Baum Horst im Höri Ried Nr.1

(Dez. 2023 / Horst & Teilweise ist auch der Baum abgebrochen)





Baum & Horst im Höri Ried Nr.1
(Dez.2023 abgebrochen)



Storchen Siedlung Steinmaur — „Alte Weide“
(Beim Beringen 2023 - war noch alles in Ordnung)



Storchen Siedlung Steinmaur — „Alte Weide“
(Dez.2023 / Baum & Horst abgebrochen)